

1989 - Start in eine neue Epoche

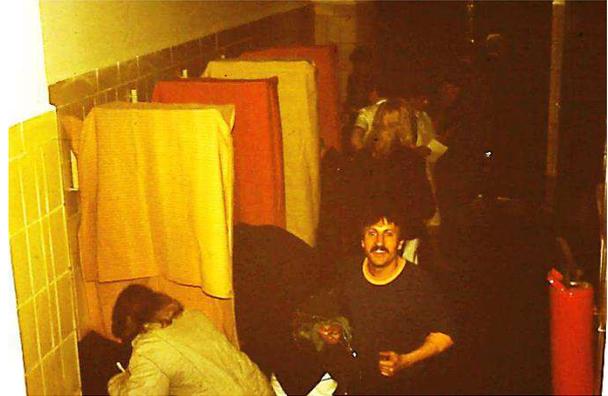
im Zeichen besonderer Solidarität der Tierärztlichen Hochschule Hannover

Manfred Füll

Wenn heute Besucher durch den Campus der Veterinärmedizinischen Fakultät in Leipzig gehen, sind sie sehr angetan von der Gesamtanlage, vom äußeren Ambiente der Häuser und dem reichlichen Grün ringsum. Und die hier Tätigen empfinden das inzwischen als Selbstverständlichkeit. Wohl kaum einer fragt, wie sah das vor gut 25 Jahren zur Wendezeit aus und was hat sich seitdem getan? Selbst als Zeitzeuge glaubt man kaum, was sich hier in den zurückliegenden zweieinhalb Jahrzehnten verändert hat, was hier geleitet wurde!

Über den Start ist in der Fakultätsumschau zu lesen: „Bereits im Herbst des Jahres 1989 fanden sich Professoren der Fachrichtung Veterinärmedizin zusammen, um Argumente für die Wiederbegründung der Fakultät zu diskutieren. Sie wurden in einem **Memorandum** zusammengefasst. Seine Vorlage im Senat führte schließlich zum Beschluss vom 29. Mai 1990, mit Wirkung vom 1. Juli 1990 die Veterinärmedizinische Fakultät wieder ins Leben zu rufen!“.

Die Veränderungen wurde sichtbar mit den ersten **Fakultätsratswahlen** im Frühjahr 1990. „Da im Frühjahr 1990 noch kein gesetzlicher Rahmen für eine demokratische Wahl existierte, machte sich eine eigene provisorische Wahlordnung erforderlich, die sich an Vorschriften vergleichbarer Bundesdeutscher Hochschuleinrichtungen orientierte. Auf ihrer Grundlage wählten die Gruppen der Hochschullehrer, der wissenschaftlichen Mitarbeiter, der technischen Mitarbeiter und der Studenten ihre Vertreter in den 39köpfigen Fakultätsrat.“ Diese ersten freien Wahlen am 26. April 1990 waren für alle eine völlig neue Erfahrung.



Fakultätsratswahl Frühjahr 1990

„Aus der Gruppe der Hochschullehrer wurden zum **Dekan** Prof. Dr. Herbert Gürtler, zum Prodekan Bildung: Prof. Dr. Günter Michel und zum Prodekan für medizinische Dienste Prof. Dr. Karl Elze gewählt. Diese Herren übernahmen die Leitung der weiteren Vorbereitungen für die Wiederherstellung der Veterinärmedizinischen Fakultät.“

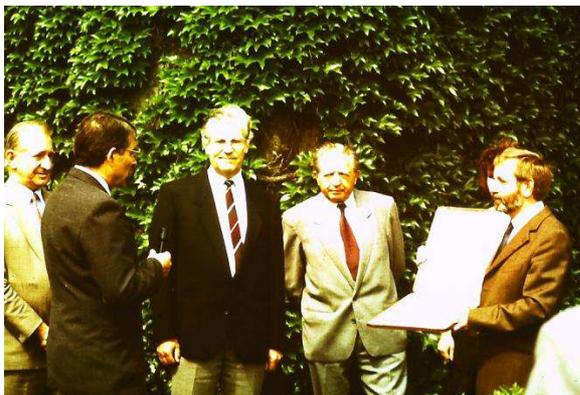


Prof. Dr. G. Michel, Prof. Dr. H. Gürtler, Prof. Dr. K. Elze

Mit einem akademischen Festakt im Senatssaal der Universität wurde am 28. Juni 1990 der neu gewählte Dekan, Prof. Dr. H. Gürtler, durch den Rektor ad interim, Prof. Dr. G. Leutert, in sein Amt eingesetzt. Die wieder erlangte Selbstständigkeit der Fakultät begingen die Mitarbeiter am 6. Juli 1990 spontan mit einem sehr emotionalen **Sommerfest**, bei dem auch das neue Schild am Haupteingang der Fakultät mit der weithin sichtbaren Bezeichnung „Veterinärmedizinische Fakultät“ feierliche enthüllt wurde.



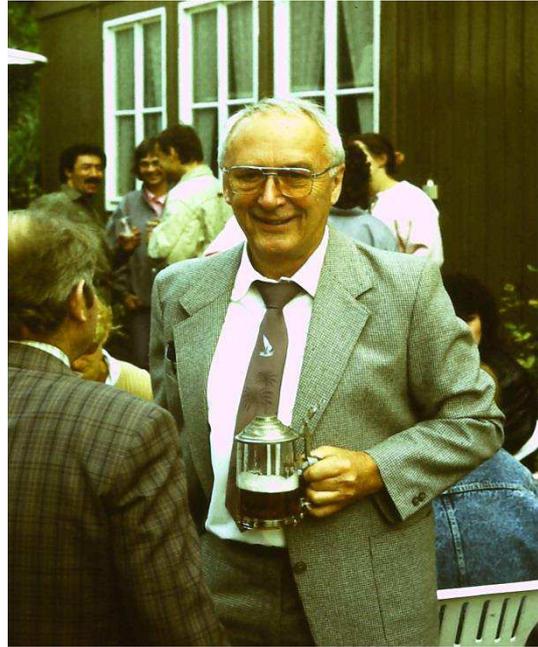
Enthüllung des Fakultätsschildes und Übergabe der Amtskette an Prof. Gürtler; rechtes Bild: Prof. Dr. G. Mehlhorn, Prof. Dr. H. Gürtler, H. Pieper, S. Golbs



Prof. Dr. K. Elze, Prof. Dr. G. Mehlhorn, Prof. Dr. H. Gürtler, Prof. Dr. G. Michel, Dr. S. Golbs; nach außen wieder sichtbar: Veterinärmedizinische Fakultät



Prof. Dr. H. Gürtler, Doz. Dr. H. Eichel



Prof. Dr. H. Schleiter



Dr. G. Czarnetzki, Prof. Dr. K. Wohanka beim anschließenden Sommerfest

Mit Beginn der politischen Veränderungen wurden spontan die ohnehin in den 29 Jahren der innerdeutschen Mauer nie vollständig abgerissenen Kontakte zwischen Wissenschaftlern der Leipziger sowie alt-bundesdeutscher Hochschulen zu wichtigen Säulen im Umgestaltungsprozess. In besonderer Weise unterstützte die Tierärztliche Hochschule Hannover partnerschaftlich die Leipziger Schwester-Fakultät. Dies hatte ganz persönliche Wurzeln: Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wilhelm **Schulze** ist gebürtiger Leipziger und hat an der Leipziger Fakultät seine akademische Laufbahn begonnen; dasselbe trifft für den Partnerschaftsbeauftragten der TiHo Hannover, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Eberhard **Grunert**, geboren in Sehma/Erzgeb., zu. Beide pflegten auch

in den Jahren der deutschen Teilung die freundschaftlichen Kontakte zu Leipziger Einzelpersonen, wie H. Gürtler, G. Michel, H. Schleiter und K. Elze.

Neben der umfassenden Beratung reichte die Palette der Hannoveraner Unterstützung von vielfältigen Geräte-, Bücher- und Videothek-Spenden bis hin zu zahllosen Gastvorlesungen, eine grandiose, aufopferungsvolle Unterstützung, die nicht hoch genug gewürdigt werden kann! E. Grunert und W. Schulze erhielten später für ihre außerordentlichen Verdienste die Ehrendoktorwürde der Universität Leipzig.



Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Leipzig an Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Wilhelm Schulze, Hannover, 1995, durch Magnifizienz Prof. C. Weiss und Dekanin Prof. R. Ribbeck



Prof. Dr. W. Schulze



G.F. Schusser, D. Grunert, G. Michel, W. Schulze

Die vielen Hilfsaktionen wurden in gebührendem Rahmen vorgenommen. So übergaben am 7. September 1990 der Rektor der Tierärztlichen Hochschule Hannover und der Partnerschaftsbeauftragte, Prof. Dr. E. Grunert, in Leipzig eine **Bücherspende** im Wert von ca. 35.000 DM für die Studentenbibliothek. „Zusammen mit den bereits vorhandenen Büchern aus DDR-Verlagen hatten die Leipziger Studenten nunmehr die Möglichkeit, alle wichtigen deutschsprachigen Lehrbücher auf veterinärmedizinischem Gebiet zu nutzen.“



Prof. Dr. E. Grunert bei der Übergabe einer Bücherspende der TiHo, Hannover



Mielke, Nickel, Kolb, Koch, Gürtler



H-J. Hapke, H. Gürtler, V. Schmidt, H-G. Klös

Zu den Herausforderungen bei der Neugestaltung der Veterinärmedizinischen Fakultät gehörte auch die **Gründung des Freundeskreises** Tiermedizin der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig e. V. am 13. Oktober 1990. „Zum Vorstand gehörten der



Übergabe einer Bücherspende der TiHo, Hannover

Präsident Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz-Georg Klös, Direktor des Zoologischen Gartens Berlin, Prof. Dr. Karl Elze, Vizepräsident, Prodekan der Veterinärmedizinischen Fakultät, Prof. Dr. Herbert Gürtler Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät, Jens Werhahn, Schatzmeister, Leiter der Niederlassung der Norddeutschen Landesbank in Leipzig, Prof. Dr. Arnulf Burckhardt, Geschäftsführer und Schriftführer. Der Freundeskreis möchte alle, die Tiere lieben, Tiere halten, mit der Tiermedizin und speziell der Leipziger Fakultät verbunden sind, erreichen.“ Ziel des Freundeskreises war und ist es, die Tiermedizin an der Leipziger Fakultät zu fördern.



Gründung des Freundeskreises am 13. 10. 1990 – die Gründungsmitglieder



Prof. Dr. H. Gürtler, Dekan; Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz-Georg Klös, erster Präsident

Ein wichtiges Ereignis für den Fortbestand der Leipziger Fakultät war ihre **Evaluierung** durch den Wissenschaftsrat Anfang Mai 1991. Dabei wurden einerseits die Leistungsfähigkeit der Körperschaft bewertet, andererseits die Weichen für die künftige Entwicklung und Struktur der Fakultät gestellt.



Evaluierungspause; im Vordergrund H. Meyer, Jena, K. Fehlhaber, Leipzig, H. Bostedt, Gießen, R. Lippmann, Leipzig

In dieser Zeit wurden selbst „Routineveranstaltungen“ zu besonderen Höhepunkten im jungen Fakultätsleben, wie die feierliche Exmatrikulation der **Fachtierärzte** für Kleintiere. Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Wilhelm Schulze hielt dabei den Festvortrag „Zur

Geschichte der Kleintiermedizin an der Dresdener-Leipziger Tierärztlichen Bildungsstätte“; und wo Schulze sprach, wurden die Tierärzte angezogen.



Feierlicher Abschluss ausgebildeter Fachtierärzte für Kleintiere

Prof. Dr. Vera Schmidt;

Prof. Dr. W. Schulze beim Festvortrag

Mitte 1991 erfolgte die Übergabe und Einweihung des neugestalteten **Kursraumes Pathologie** mit kompletter Videotechnik einschließlich eines neuen Mikroskops mit Videoaufsatz, mehrere Overheads, Diaprojektoren und Laserdrucker, - ebenfalls als Spenden der TiHo Hannover.



Prof. Dr. W. Rommel übergibt die neue Kursraumausrüstung, Dr. Kinne

Am 22. 11. 1991 war wiederum eine Hannoveraner Delegation der Tierärztlichen Hochschule in Leipzig; diesmal zur Übergabe einer kompletten **Videothek** mit mehr als 100 Lehrfilmen, einer Videokamera und 3 kompletten Videoarbeitsplätzen, die in Räumen der Medizinischen Tierklinik Platz fanden. Diese moderne Studienform konnte nun in verstärktem Umfang in Vorlesungen, Seminaren und Übungen wie

auch von einzelnen Personen im Selbststudium nach Dienstschluss sowie an Wochenenden genutzt werden.



E. Kolb, A. Uhlig, Leipzig, E. Grunert, M. Rommel, E. Kolb, H. Liebermann,

Die Neuformierung der Fakultät fand am 26. Oktober 1991 mit einem **Akademischen Festakt** und einer wissenschaftlichen Vortragsveranstaltung aus Anlass der Wiedererlangung ihrer Eigenständigkeit als Veterinärmedizinische Fakultät eine besondere Würdigung. Am Abend zuvor hatte die Fakultät ins damalige **Haus der Wissenschaftler** Repräsentanten aller Veterinärmedizinischen Fakultäten, Berufsorganisationen und Landesverbände zu einem festlichen, bewegenden Empfang eingeladen. Auch Magnifizienz Cornelius Weiss gab sich mit den Prorektoren die Ehre.



v.r.: Blätterlein, L.-Felix-Müller, W. Schulze, K. Dedie, H-G. Klös



Magnifizenz Prof. Weiss, Prorektor Wartenberg; W. Schulze, L.-Felix-Müller

Unter Schirmherrschaft des Staatsministers für Wissenschaft und Kunst des Freistaates Sachsens versammelten sich am 26. Oktober 1991 in Anwesenheit des Rektors der Universität Leipzig, C. Weiss, und aller 3 Prorektoren 560 Gäste, darunter Rektoren und Dekane aller deutschen tierärztlichen Ausbildungsstätten, der Bundes- und Landesministerien, der Tierärztekammern, wissenschaftlicher Einrichtungen so



li: Prof. G. Michel, re: Prof. H. Bostedt

die Vertreter aus Österreich, der Schweiz, der CSR, Ungarns, Polens, Sloweniens Estlands und Syriens. Dekan Prof. Dr. H. Gürtler hielt den Festvortrag zu „Kontinuität und Wandel“, den er mit dem bekannten Bonhoeffer-Zitat beendete: „Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in einen neues Jahr“. Prof. Dr. Dr. h.c.mult.

E. Grunert, Hannover, erhielt die Ehrendoktorwürde der Universität Leipzig; an 13 weitere Persönlichkeiten wurde die Oskar-Röder-Ehrenplakette verliehen. Bewegende Dankesworte aller Geehrten sprach abschließend Prof. Dr. Dr. h.c.mult. W. Schulze, Hannover.

Das Trio W. Schulze, E. Grunert und H. Gürtler war ein besonderer und wesentlicher Glücksumstand für den Start in die neue Epoche. Und die Vielzahl der Alumni, Absolventen, ehemalige Assistenten, Dozenten und Professoren, die mit dem Fall der Mauer spontan wieder an ihre Alma Mater fanden, machte den engen Schulterschluss dieser Generation deutlich; und nur so konnte der Neuanfang erfolgreich gestaltet und bewältigt werden.

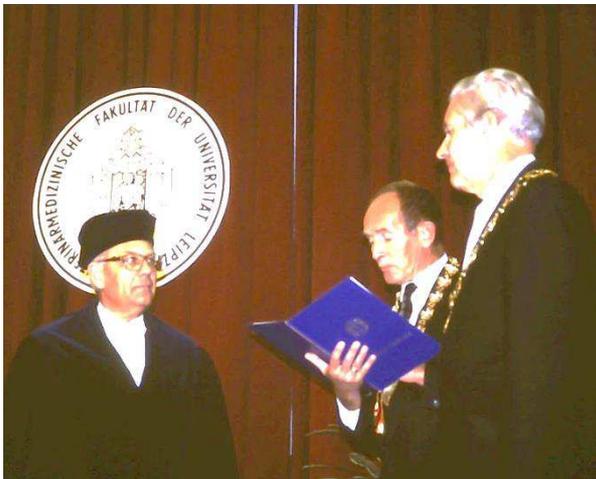
Wenn einerseits damit die Neuformierung der Fakultät 1991 erreicht war, so wartete in den Folgejahren ein Riesenberg an Herausforderungen und Arbeit, bei der Neugestaltung von Aus- und Weiterbildung, bei der personellen Strukturierung und vor allem bei der Restaurierung, Renovierung und dem Neubau zahlreicher Gebäude, alles - was wir heute quasi als Gegeben und Selbstverständlich ansehen, was mit Zukunftsvisionen, Enthusiasmus, Tatendrang und hartnäckiger Arbeit bewältigt wurde, wofür wir großen Respekt und innigen Dank schuldig sind.



Akademischer Festakt: Einzug der Ehrengäste



Akademischer Festakt: die hohe Festversammlung im Hörsaal 19



Prof. Dr. E. Grunert (li) erhält die Ehrendoktorwürde; re Prof. W. Schulze, H. Gürtler



Prof. Elze, ORR Ulbel, Prof. Kühnel, Dr. Weiss, Prof. Weiss, Prof. Grunert, Prof. Leu-
tert beim Festakt



Prof. K. Elze eröffnet die Industrieausstellung



Prof. E. Kolb (2.v.l) in der Industrierausstellung

Dem Akademischen Festakt folgte am 27. Oktober 1991 ein „Tag der offenen Tür“ mit der Besichtigung einzelner Häuser und einer abschließenden Grillparty. Vor allem W. Schulze sowie E. Grunert, aber auch viele ihrer Weggefährten konnten immer wieder „Episoden aus ihrer Leipziger Jugendzeit“ einbringen, erlebte Geschichte, die nicht jedem vergönnt ist.



Beim Rundgang in der Geburtshilfe



im Kursraum Pathologie



beim Fakultätsrundgang



„Tag der offenen Tür“ mit abschließender Grillparty



„Abschlussbild“ beim Tag der offenen Tür, vorn v. l.: H. Mielke, Karg, H. Schleiter, W. Schulze, H-G. Klös und Gattin, Frau D. Grunert

Fotos und Text M. Füll

„= Zitate aus der Fakultätsumschau 1991/92